

Schöne neue Schreibwelt

Schreiben lehren und begleiten in den USA und bei uns

Keynote Speech von Judith Wolfsberger
bei der Tagung des Schreibzentrums der FH Wien der WKW
am 27. März 2014

Programm

Begrüßung

Die alte Schreibdidaktik im deutschsprachigen Raum und Otto Kruse als Neubeginn.

Berkeley und die Geschichte der amerikanischen Schreiblehre (nach
Girgensohn/Sennewald)

T.C. Boyle und ein Wörterbuch der Prinzipien der amerikanischen Schreiblehre

Freewriting

Frei geschrieben: Methodische Ansätze, die Studierenden zum Schreiben bringen

Boom: Neue Schreiblehre in Österreich & Deutschland ☺

Schreibkompetenz ist „empowerment“

1

Ein Wörterbuch der Prinzipien der amerikanischen Schreiblehre*

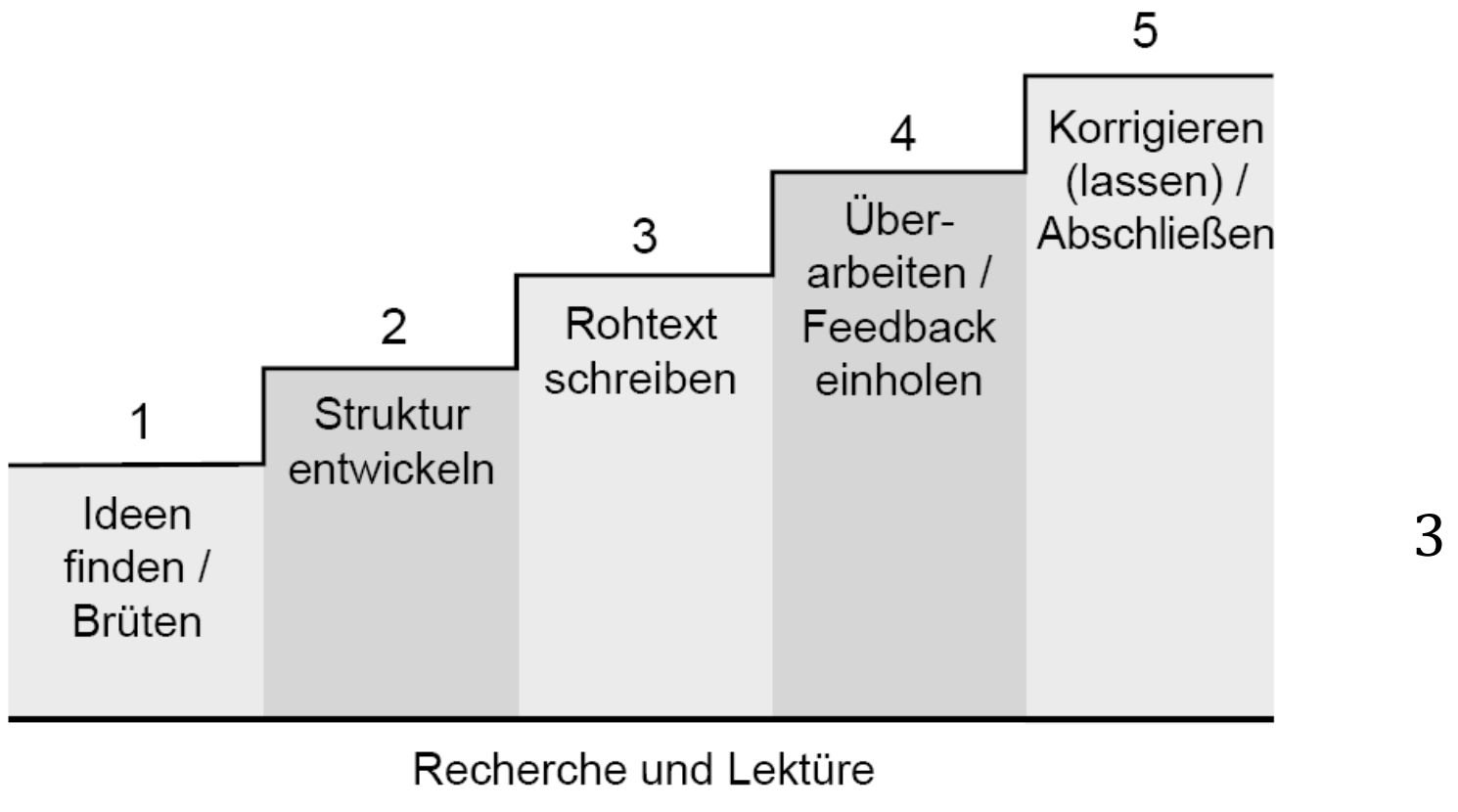
Prinzipien der amerikanischen Schreiblehre (gespeist aus dem Creative Writing-Ansatz)	Vs. alte Tradition im deutschsprachigen Raum
Craft (Handwerk)	Vs. Geniekonzept bzw. Schreiben wird automatisch gelernt
Process (Schreibprozess)	Vs. Fokus auf Endprodukt/ Textform
Freewriting (Drafts & Rewriting)	Vs. sofort alles richtig machen wollen/müssen
Friendly Feedback	Vs. ausschließlich negative Kritik
Encourage (ermutigen)	Vs. Angstmache/ Verschleiern von Schreibprozessen
Nurture (nähren)	Vs. Aushungern/ Alleine lassen
Expression (Schreiben über eigenen Erfahrungen, Ideen, Erkenntnisse)	Vs. entpersonalisiertes Schreiben / Distanz
Community of writers / audience	Vs. einsames Genie, Schreiben als Einzelkampf
Empowerment: Schreibkompetenz als Basis gesellschaftlicher Teilhabe	Vs. Schreibkompetenz nur für Privilegierte

2

(vgl. dazu auch meinen Artikel im Magazin „TextArt“ über ein Gespräch mit T.C. Boyle über die amerikanische Schreiblehre, erscheint im Juni 2014)

Modell des Schreib-Prozesses

(Aus: Judith Wolfsberger: Frei geschrieben. Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. UTB, 3. Auflage 2010)



Freewriting - 10 Regeln *

1. Wähle einen Begriff oder ein Thema als Ausgangspunkt.
2. Stelle eine Eieruhr auf 10, 15 oder 20 Minuten.
3. Beginne einfach zu schreiben, was immer dir durch den Kopf geht.
4. Die schreibende Hand bleibt immer in Bewegung.
5. Lies nicht, was du geschrieben hast. Schreib´ einfach weiter.
6. Nichts löschen oder wegstreichen!
7. Sorge dich nicht um Rechtschreibung, Satzzeichen & Grammatik.
8. Verliere die Kontrolle, folge einfach deinen Gedanken. Exkurse und Blödsinn sind ok.
9. Wenn Du nicht weiter weißt, schreib so lange „mir fällt nichts ein“, bis wieder ein neuer Gedanke kommt....
10. Wenn die Zeit um ist, schreib den angefangenen Gedanken fertig und dann stopp! Freu dich auf´s nächste Mal.

*Formuliert von Judith Wolfsberger nach Natalie Goldberg, Writing Down the Bones (Shambala Publications, 1986) und Peter Elbow, Writing with Power (Oxford University Press, 1998.)

Schreiben darf Spaß machen, Schreiben ist „empowerment“:

„Die Studie zeigt, dass zur Förderung der Schreibkompetenzen aus Perspektive der Studierenden insbesondere der „soziale Faktor“ wichtig ist (...)

Kommt (...) der „soziale Faktor“ zustande ermöglicht Schreibgruppenarbeit den Studierenden, das Schreiben in verschiedenen Funktionen zu erleben: nicht nur in Wissen darstellender Funktion, sondern auch in kommunikativer, persönlichkeitsfördernder, heuristischer und hedonistischer Funktion. Mit anderen Worten: Für eine gelungene Ausbildung von Schreibkompetenzen sollen Studierende nicht nur schreibend Wissen reproduzieren, sondern auch erleben, was schriftliche Kommunikation auslösen kann. **Sie sollen erkennen, dass Schreiben auch dabei helfen kann, sich selbst persönlich weiterzuentwickeln, Wissen zu erarbeiten (= heuristische Funktion) und vor allem auch Spaß machen kann (=hedonistische Funktion).** Erst das Zusammenspiel verschiedener Funktionen lässt Studierende die Vielschichtigkeit des Mediums Schreiben erfahren und führt zu nachhaltiger Schreibkompetenz.

5

Aus: Girgensohn Katrin/ Sennewald Nadja: Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung WBG Darmstadt, S. 66f (Hvhb. v. JW)

writers´studio Wien:

- Training in Progress: Einjährige Ausbildung zur TrainerIn für wissenschaftliches Schreiben. Nächster Start Okt 2014.
- Seminare für Uni/FH-Lehrende zum Thema „Wissenschaftliches Schreiben begleiten innerhalb eines Fachseminar“ (Schreibaufgaben, Feedback, Betreuung)